



---

## Newsletter der Initiative „Nachhaltig in Rodgau!“

---

Hallo, Gude und Willkommen,

der Frühling hält langsam Einzug im Rodgau und wir genießen nach den dunklen Tagen die Sonne, hören das Gezitscher der Vögel und schauen den ersten Insekten zu. Ein Vorteil der letzten 12 Monate ist es eben, dass viele sich wieder der kleinen Dinge erfreuen. Hoffen wir mal, dass es so bleibt, denn so kann auch der Wille größer werden, etwas für unsere Umwelt zu tun.

Eine wichtige Sache, die jede:r von uns tun kann, die auch noch ganz einfach ist: wählen gehen. Wir haben uns mit Thema ja schon in der letzten Ausgabe beschäftigt und heute noch einen Aspekt beleuchtet, der für die Entscheidung beim Wählen wichtig sein könnte.

Gefällt euch der Newsletter? Vermisst ihr etwas? Teilt uns Tipps und Themenvorschläge mit die eurer Meinung nach hier nicht fehlen dürfen. Ihr findet, wir sollte unbedingt etwas zu *diesem* einen Thema schreiben oder möchtet sogar selbst einen Artikel verfassen? Kein Problem. Mailt uns alles, was euch einfällt an [newsletter-team@nachhaltig-in-rodgau.de](mailto:newsletter-team@nachhaltig-in-rodgau.de) und wir setzen uns mit euch in Verbindung.

Wenn ihr in unserer Initiative mitwirken und euch an zukünftigen Plänen und Aktionen beteiligen möchtet, seid ihr wie immer herzlich eingeladen: <https://nachhaltig-in-rodgau.de/mitmachen/>

Für Lob, Kritik, Anregungen und Fragen zum Newsletter könnt ihr euch gerne jederzeit an [newsletter-team@nachhaltig-in-rodgau.de](mailto:newsletter-team@nachhaltig-in-rodgau.de) wenden

Und jetzt: Viel Spaß beim Lesen!

---

Nachhaltigkeit aktuell

## **Öffentlicher Raum ist nur einmal nutzbar, öffentliche Finanzen sind begrenzt!**

Wie viele von euch sicherlich mitbekommen haben, wird im Rathaus ein Ausbau der **Rodgau Ringstraße** und ein Durchstich von der Abfahrt der B45 in Jügesheim über den Kreisel auf die Ringstraße kontrovers diskutiert. Damit soll, nach Aussage der Befürworter:innen, der Durchfahrtsverkehr durch Weiskirchen, Hainhausen und Jügesheim reduziert werden. Da dafür eingeholtes Verkehrsgutachten stimmt dem zwar zu, allerdings würde dann der Verkehr durch andere Teile Rodgaus fließen ([Quelle](#)). Die Gegner:innen bestreiten den Nutzen der Straßenprojekte und verweisen darauf, dass der Ausbau zu viele negative Konsequenzen hätte, die zu beachten sind.

Aktuell liegt an der eingeplanten Fläche die Feldholzinsel, die dem Straßenbau zum Opfer fallen würde. In diesem Bereich werden regelmäßig u. a. Störche, Greifvögel und Graureiher gesichtet. Hinzu kommt, dass landwirtschaftlich genutzter Boden zerschnitten wird. Auch der Pferdehof in unmittelbarer Nähe des S-Bahnhofs Weiskirchen muss mit erheblichen Einschränkungen rechnen. Die Pferde stehen dann direkt an einer Schnellstraße was dazu führt, dass Lärm und Abgase zunehmen und deren Auslauf massiv begrenzt wird.



Eine weitere negative Folge wäre, dass Flächen versiegelt werden, die heute noch als Felder und als Naherholungsgebiet genutzt werden. Rodgau hat das Glück von Grün umgeben zu sein. Diese Pflanzen sind wichtig für frische Luft und Kühle im Sommer. Asphaltierte Straßen hingegen binden sommerliche Hitze und die Autos sorgen zudem für schadstoffhaltige Luft.

Mehr Autos würden die Ringstraße nutzen, da sie die Autobahn an die örtliche Straße anbindet. Der eben erst gebaute Radweg von Hainhausen nach Rembrücken würde zerschnitten und der geteerte Weg vom S-Bahnhof Weiskirchen bis Rembrücken, würde durch die Verlängerung der Ringstraße stark eingeschränkt. Damit würde eine bereits bestehende Fahrradinfrastruktur zu Gunsten des Autoverkehrs zerstört werden.

Der sogenannte **Durchstich** greift in ein Ökosystem von besonderer Bedeutung ein. Mit viel Energie und Geduld hat sich in den letzten Jahren die Rodau Aue an dieser Stelle zu einem Kleinod entwickelt. Das sollte geschützt werden. Ein weiterer positiver Aspekt der neugeschaffenen Aue ist, dass es seither deutlich weniger Überschwemmung in den

naheliegenden Häusern gegeben hat. Denn die Rodau fließt langsamer und das Wasser hat eine größere Ausdehnungsfläche zur Verfügung.

Die Steuergelder, die für die beiden Straßenbaumaßnahme gebunden werden fehlen an anderer Stelle, wie z. B. beim Ausbau erneuerbarer Energie, Förderung der Landwirte bei der Umstellung auf Biolandbau, Ausbau der Fahrradinfrastruktur, Sanierung der bestehenden Straßen und Wege, Sanierung öffentlicher Gebäude.

Es ist bekannt, dass der motorisierte Individualverkehr ein wesentlicher Treiber der Klima- und Umweltkrise ist. Ihr seht also, für ein echtes nachhaltiges Verkehrskonzept, in dem Verkehrsmittel wie Fahrräder, der ÖPNV und natürlich zu Fuß Gehende gleichberechtigt mit Autos gestellt sind, braucht es kreative Überlegungen und nachhaltige Lösungsansätze.

Da dies mit Blick auf Kommunalwahl ein Thema ist, das viele von euch interessieren könnte, haben wir es in unseren Fragenkatalog im Rahmen der Fragebogenaktion an die Parteien explizit aufgenommen und um Antworten gebeten.

Mehr dazu unter: Nachhaltige Antworten.

---

Homepage

## Nachhaltige Antworten

Im Februar haben wir euch an dieser Stelle über den Fragenkatalog informiert, den Nachhaltig in Rodgau! an Parteien und einen Wahlverein gesendet haben. Hier hatten wir eine Auswahl von Fragen zum Thema Nachhaltigkeit in verschiedenen Bereichen zusammengestellt und um eine Stellungnahme gebeten.

Die ersten Antworten sind eingetroffen, welche wir euch in ungekürzter Fassung auf unserer [Homepage](#) zum Nachlesen zur Verfügung stellen.

---

Aktionen & Veranstaltungen

## Geht's noch?

Schon oft haben wir hier dazu ermuntert, Elektrogeräte zu reparieren, anstatt wegzuschmeißen und gebraucht zu kaufen, anstatt neu produzieren zu lassen. Unter dem Motto "Geht's noch? Gib's uns. Spende dein Altgerät." Läd das Projekt [reYOUrs](#) der FES gemeinsam mit der GWR dazu ein, nicht mehr gebrauchte aber funktionsfähige

Elektrogeräte zu spenden. Die gemeinnützige GWR bereitet diese auf und stellt sie geprüft wieder zum Kauf zur Verfügung.

Die Geräte können am Donnerstagvormittag, dem **18. März** im Wertstoffhof Frankfurt-Ost abgegeben werden. Wer große Teile ab 40 cm Kantenlänge hat, aber keine Transportmöglichkeit, kann diese sogar abholen lassen.

---

Tipps

## **Balkonkraftwerk – die Photovoltaikanlage für (fast) Alle**

Die Energiewende ist in aller Munde. Wir haben uns mit der Frage, kann ich etwas dazu beitragen, befasst. Dabei haben wir festgestellt, dass mit geringem Aufwand und wenig Geld fast jede:r Sonnenenergie erzeugen und damit ihren/seinen Teil zur Energiewende beitragen kann.

Nähere Infos findet ihr z. B. bei der [Verbraucherzentrale](#).

---

Fundstücke

## **Maskenmüllberg ade?**

„Holy Shit“, ein von Student:innen der Universität Lüneburg gegründete Start-up hat mit industriellen Partnern eine waschbare, mehrfach verwendbare Alltagsmaske entwickelt, genannt „[VivaMask](#)“. Durch eine spezielle Einlage soll diese Maske FFP2-Qualität erhalten. Den Produzent:innen geht es nach eigener Darstellung dabei darum zu zeigen, dass Masken bei gleicher und sogar besserer Funktionalität umweltfreundlich hergestellt werden können.

---

## **Demnächst anstehende Termine**

**Aufgrund der derzeitigen Lage sind für den März keine Termine angesetzt.**

**Passt auf euch auf und bleibt daheim und gesund.**

